

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 52

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auflösung
des Preis-Kälsels in Nr. 50 des „Nebelsthaler.“
Weihnachten.

- Richtige Auflösungen sind uns zugegangen 152.
Die ausgelegten 5 Exemplare, Th. Curti, „Paracelsus“, Trauerspiel in 5 Akten, entfielen durch das Los auf:
1. Herrn Gabarel, Wirth in Uigerz, Bern.
 2. „ Schüß, Wirth in Kirchberg, Bern.
 3. „ Chr. Schneller in Glarus.
 4. „ Rohner in Rüti (Kt. Zürich).
 5. „ Kambli, Coiffeur, Zürich.

Briefkasten der Redaktion.

G. L. I. U. Die Frage: „Gibt es ein Paradies in der Schweiz?“ wirft, wie sind mit Ihnen einverstanden, sehr viel unberechtigten Staub auf; denn das weiß doch jeder Schiller, der nur einiger Maßen in der Schweizergeographie bewandert ist — — daß es keines gibt. Legen Sie sich also ges. weiter ruhig auf das Ohr. — **Peter.** Die Gottes- und die Druschelkurst, beide sind auf unserm Bureau zu finden. Die erste aber nimmt überhand, weil es bei derselben weniger Reklamationen gibt. — **W. i. R.** „Und daneben in „blühenden Erzählungen“ ein frischer, sprudelnder Quell“ finden Sie allein nur im Schweizer Frauenheim. Da „gutes“ also nicht das ganze Jahr. — **A. S. I. B.** Wer sich frohe Feiertage machen will, der beziehe vom Aarg. Tagbl. eine Partie der von ihm ausgeschriebenen „Prima-Wechsel“. Jedenfalls gutes Papier. — **H. I. Berl.** Schön! Dann für die Glückswünsche, welche wir aufs Beste erwünschen. Einiges langt noch ins neue Jahr hinzu. — **W. E. I. R.** Worum sollte man das nicht brauchen können? Wiederkommen. — **E. R. B. I. B.** Zeichnungen müssen unserm Format angepaßt und zum Nebendruck fähig sein, wenn solche zur Verwendung gelangen sollen. — **B. I. Z.** Ob das nicht auch ein fettes Prozeßchen absetzt? Die Kimmat schreibt: „Aus dem Reiche der dummen Jungen. Ein Korrespondent starb an Verwundungen infolge einer Verlust.“ Jedenfalls dürfte es für den betr. R. Redaktor nicht ratsam sein, das Bundespalais

allzulange zu betrachten. — **Spatz.** Solche Gedächtnisse in prosaischen Versen erinnern sie und da. Nebst ebenfalligen Prost. — **F. I. B.** Eine wahre Arbeitsüberflutung verhinderte am Briefschreiben. Das „Neue“ wird gleich zu Anfang Wünschbares feststellen. — **e. e.** Daß Ihnen unser letztes Farbenbild so ausnehmend gefiel, freut uns. Es ist schade, daß man für so etwas nicht immer die nötigen Trompeten zur Verfügung hat. — **Chuz.** Der ist schon einmal mit der „Cholera“ im Lande herumgewandert. — **Z. I. B.** Wenn die Herren Nationalräthe unsern Witz über den Zürcher Stadtrath durch das Organ des H. Los dem Bundespalais appaltzten, freut uns das nur; es stimmt ja auch, bestätigt aber den Beweis, daß man dorten eben nur aus dem Wolfe lebt. — **Luchter.** Wird schon Alles kommen. Prost! — **Origenes.** Verse, Verse! Verse und Prosa, 1. 2. — **O. M. I. I.** Sehr gerne acceptirt. Es ist ja Deppis. — **D. I. M.** Gleicherfalls. — **G. I. B.** Alle Tage ein Pfund rohe Kartoffelstauden seien ein ausgesuchtes Mittel gegen den übermäßigen Trieb Gemeinderrath zu werden. — **Züselli.** Sie möchten uns gerne einen Kuß geben für „Susi und Fritz“. Dürfen wir um Einsendung der Photographie bitten? Wir sind nämlich Feinschmecker. — **Dkl.** „Ewig bleiben treu die Alten, bis das letzte Leben vergeht.“ — **M. I. G.** Vorläufig bleibt uns der Handel mit dem Schulhausbau noch untersagt. Später vielleicht. — **S. U. I. P.** Rosen? Nein, Disteln und Dornen. — **Verschiedenen: Anonymes** wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

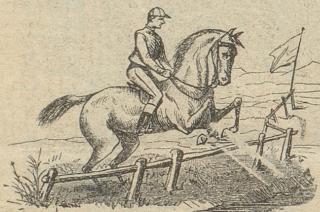
Allen Freunden und Bekannten
ein herzliches Prosit Neujahr!

Jean Nögli, Redaktor.

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.

32

Reit-Handschuhe



J. BÖHNY, Handschuh-Fabrik, ZÜRICH,

Weinplatz, unterm Hotel Schwert.

Filialen in Basel, St. Gallen, Lausanne.

Hefti-Liegler, Herrenmassgeschäft

Zürich — Stadthausquai 7 — Zürich.

Grosses Lager

in englischen Tuchen und Buckskin,

Anzüge von 50 Fr. an,

Wetter- und Reise-Mäntel von 40 Fr. an.

Spezialität

in Reit-Hosen und Ordonnanz-Mäntel.

Prompteste Bedienung.

150a

Dogskin
das solideste, was existirt,
üttert
mit Pelz, Wollstoff,
Waschleder etc.
fertigt als Spezialität



Brillant leuchtende
Gas selbst
erzeugende

Lampen und Laternen

Ohne Röhrenleitung!
Kein Cylinder!
Kein Docht!

Probe-

mit Leuchtmittel incl.
Verpackung M. 6.50
gegen Nachnahme

Theodor Santowski,

Fabrik Gas selbst erzeugt, Beleucht.-Gegenstände
Berlin C., Alexanderstrasse 38 a.

ILLUSTRIRTE PREISLISTE KOSTENLOS U. FREI.

37

XXIV. Jahrgang. — 30,000 Leser. — Fr. 12. 50 per Jahr.

„Amerik. Schweizer-Zeitung“

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nord-Amerika.

Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union,
Canada und Britisch Columbia.

Bringt ausführliche Nachrichten aus allen Schweizerkreisen und Schweizer-Colonien; Berichte über kommerzielle und landwirtschaftliche Verhältnisse, nebst Necrologen dort verstorbener Landsleute etc.

Zuverlässiger Wegweiser für Auswanderer und Auswanderungslustige.

Für Amtliche und Privat-Bekanntmachungen, wie:



Anzeigen
für Exportwaren, Hotels,
Fremdenpensionen, Kurorte,
Bäder, Erziehungs-Institute,
Auswanderungs-Agenturen,
Speditions-, Bank- u. Wechsel,
Geschäfte, Import und Kom-
missions-Dépôt für Waaren
aus Amerika, etc.,

Ankauf von Farmen und Ländereien
und sonstige amtliche oder private Mittheilungen, welche für die in Nord-Amerika
wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die

AMERIKANISCHE SCHWEIZER-ZEITUNG

das einzige Publikationsmittel.

58

Abonnemente und Anzeigen für die Schweiz nehmen entgegen Orell Füssli & Co.
in Zürich und Haasenstein & Vogler in Basel.

THE SWISS PUBLISHING COMPANY,
116, Fulton Street, New York.

Bei Appetitlosigkeit

slechter Verdauung, Blutarmut, Nerven- und Herzschwäche, geistiger und körperlicher Erholung, in der Genesungszeit nach fiebigen Krankheiten wird **Dr. med. Hommel's Hämatoxin** (Haemoglobin depurat. sterilisat. liquid.) mit großem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und mächtig appetitanregende sichere Wirkung. Dépôts in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franko. **Nicolay & Co.**, pharm. Labor, Zürich.

Gummiwarenfabrik Bern. Spezialität: Schutzmittel
für Herren und Damen. Gut verschlossene Preisliste in Couvert
ohne Firma gegen 10 Cts.-Marke. [151]

[151²]